



Praxisbeispiel: Gelungene Willkommenskultur in Untersiggenthal

Untersiggenthal

Norbert Stichert, Gemeinderat



Untersiggenthal im Bezirk Baden

Rund 7'200 Einwohner

Am Wasserschloss der Schweiz

Bevorzugte Wohnlage, gute Verkehrsanbindung



Referat Willkommenskultur Untersiggenthal

1. Willkommen in Untersiggenthal
2. Aufbau des VernetzerInnen-Projekts
3. Arbeitsweise und Zuständigkeiten
4. Aktuelle Organisation
5. Ausblick

Untersiggenthal



1. Willkommen in Untersiggenthal



Untersiggenthal

Erstkontakt im Gemeindehaus

Schulung/Sensibilisierung des Personals der Einwohnerkontrolle

Bedarfs-/Situationsgerechte Hinweise und Informationen

Hinweis an VernetzerInnen für Kontaktaufnahme, ob Besuch

gewünscht



2. Aufbau des VernetzerInnen-Projekts

Anstoss durch die Schule: «Wie erreichen wir die Eltern?»

Treibende Kraft Elternverein BlickpunktEltern

Start 2012 nach dem Vorbild des VernetzerInnen-Projekts in Windisch

Finanzierung, Kontakt mit der Gemeinde

Rekrutierung und Schulung geeigneter VernetzerInnen

(gute Integration in der Gemeinde, ausreichende Deutschkenntnisse,

bekannt mit der Schule Untersiggenthal und dem aargauischen

Schulsystem, Bereitschaft für längerfristiges Engagement)

Bekanntmachen des Projekts innerhalb der Gemeinde

Erste Begrüssungsbesuche und Elterngespräche



3. Arbeitsweise und Zuständigkeiten

Entschädigung (pro Einsatz oder pro Stunde), Arbeitsbestätigung

Begrüßungsbesuche, Unterstützung bei Elterngesprächen an der Schule oder mit Korrespondenz mit der Gemeindeverwaltung; Einsatz bei Elternabenden, Durchführung der Kiga-Einführung «Spielend Deutsch lernen»

Aufbau einer freundschaftlichen Beziehung als Integrationshelfer
Keine Konfliktgespräche, keine Kulturvermittlung im profess. Sinn

Vernetzt mit der Schule, der Gemeindeverwaltung, den Sozialen Diensten, der Mütter- und Väterberatung, dem Jugendnetz, etc.



4. Aktuelle Organisation



VernetzerInnen – gelebte Integration

Untersiggenthal

Steuerungskomitee: Schulleiterin und Gemeindeschreiber

Operative Leitung: 5%-Pensum auf der Gemeindeverwaltung und
ca. 5%-Pensum auf Stundenbasis bei der leitenden Vernetzerin

ca. 25 engagierte VernetzerInnen



5. Ausblick

Motivation erhalten, ehrenamtlichen Charakter beibehalten

Ständige Suche nach VernetzerInnen, weitere Sprachen und Kulturräume abdecken (Herausforderung Eritreer)

Finanzierung langfristig sichern

Bekanntheit und Nutzung steigern, denn die VernetzerInnen sind mit Freude und Interesse bei der Arbeit

Zusammenarbeit mit Nachbargemeinde wird geprüft



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.